

Bänzenschiessen



Bei der Rangverkündigung wurde dem Sieger Fritz Felber ein grosser Bänz übergeben.
Foto: zVg

cw- Beim Bänzenschiessen der Schützengesellschaft Liedertswil und den Freischützen Oberdorf war turnusgemäss Oberdorf als durchführender Verein an der Reihe. Und siehe da, trotz ihres mega Events schafften es doch auch einige Tschoppenhöfler nach Oberdorf. Beim Bänzenschiessen wird in 3 Kategorien geschossen. Der beste Liedertswiler, der beste Oberdörfer und auch die beste Frau gewinnen einen grossen Bänz, die restlichen Teilnehmer tragen einen etwas kleineren nach Hause. Auf jeden Fall geht niemand mit leeren Händen aus dem Schützenhaus. Aus diesem Grund ist das Bänzenschiessen ein reiner Plauschwettkampf und manch einer nimmt dafür seinen

alten Karabiner oder das Langgewehr aus dem Keller. Bis um 16.30 Uhr hatten doch tatsächlich 14 Tschoppenhöfler und 40 Oberdörfer ihr Glück versucht. Somit konnte um 17.00 Uhr die Rangverkündigung stattfinden. Bei den Tschoppenhöflern war es Fritz Felber, bei den Oberdörfern Friedel Treier und als beste Frau war es Verena Bürkli, welche je einen grossen Bänz am Sonntag zum Zmorge geniessen durften. Beim Duell Tschoppenhof/Oberdorf ging der Tschoppenhof als Sieger hervor. Wer die Schützen kennt, weiss, dass für diese mit der Rangverkündigung der Tag noch nicht zu Ende war. Natürlich wurde noch bis lang in die Nacht gefestet.